

# EXPRESS spezial



# Kein schöner Land ...

**Der Chef ist eine Frau –  
Unternehmerinnen  
trauen sich was**

Seite 26, 31, 35

**Weltmeisterin Julia Rick:  
Das sind meine  
Lieblingsplätze**

Seite 24/25

**Neue Kita in Brühl:  
Kinder-Restaurant mit  
einem eigenem Koch**

Seite 27

**Brühl** 16.5.-15.6.2014  
**brühlermarkt**  
Kultur für Alle – Eine erlebnis-  
reiche Mischung aus Musik,  
Tanz, Kunst und Comedy für alle  
Generationen erwartet Sie bei  
dem 38. Sommerfestival.  
Das ausführliche Programm  
finden Sie zum Download auf  
[www.bruehl.de](http://www.bruehl.de). Eintrittskarten



Ein Ausblick auf das Programm um 20 Uhr im historischen Rathaus-Innenhof:  
Do 29.5. Fr 30.5. Sa 31.5. So 1.6. Sa 7.6.

**Rhein-Erft-Zahl**

**201** ausgebildete Bergleute sind derzeit im Rhein-Erft-Kreis noch fest angestellt beschäftigt.

**Rhein-Erft-Witz**

Der Knecht kommt völlig außer Atem zu seinem Herren: „He, da vermascht gerade einer deine Frau auf deinem Feld!“ Blitzschnell läuft der Bauer aus dem Haus und kommt wenige Minuten später ganz cool und völlig entspannt zurück: „Erzähl hier keinen Quatsch, das ist doch gar nicht mein Feld!“

**Wakeboard-Weltmeisterin Julia Rick (20) führt durch den Rhein-Erft-Kreis**



**Welten-Bummlerin liebt die Heimat**



Julia Rick: Ihr Herz schlägt für Wakeboard und ihre schöne rheinische Heimat.

Rund um den Globus ist Julia Rick (20) mittlerweile zu Hause. Allein in diesem Jahr war die Hürtherin unter anderem in Bratislava, Wien, in St. Petersburg, in Texas, in Norwegen, in Thailand und in Abu Dhabi.

Mitgebracht hat die megasportliche Studentin (4. Semester Betriebswirtschafts-Lehre) einen Sack voller Titel: Julia Rick hat die Wakeboard-Weltmeisterschaft der World Wake-

board Association (WWA) in Abu Dhabi gewonnen. Auch bei der International Waterski and Wakeboard Federation (IWWF) führt sie die Weltrangliste an.

Bei der IWWF ist sie auch die Athletin des Jahres, von einem Magazin wurde sie zur Fahrerin des Jahres gekürt.

Bei ihren Tricks, die sie auf dem Wakeboard zeigt, macht sie den meisten Männern sogar etwas vor. Zu Hause trainiert die Studentin täglich an der Wasserskianlage am Bleibtreusee, der zwischen Brühl und Hürth liegt.

Dabei ist die Wakeboard-Weltmeisterin auf dem Teppich geblieben. An der Uni ist sie ehrgeizig, sie liebt den Sport, ihre Familie und ihre Heimatstadt Hürth.

EXPRESS hat Julia Rick gebeten, uns doch mal ihre Lieblingsplätze im Rhein-Erft-Kreis zu zeigen. In ihrer Heimat: Da wo ihre tolle Karriere begann. Nachdem sie auch schon als Fußballerin beim 1. FC Köln erste Erfolge gefeiert hatte.



**Weltmeisterin begann beim 1. FC Köln**

Julias Karriere als Wakeboarderin begann im Jahr 2009, als sie mit ihren Freundinnen ihren 16. Geburtstag auf der Wasserski-Anlage am Bleibtreusee feierte. Damals war sie noch erfolgreiche Profi-Fußballerin und spielte für den 1. FC Köln in der Zweiten Bundesliga.

**FRUI**

GARTENMÖBEL  
OUTLET STORE

EINZIGARTIGER GARTENMÖBEL-OUTLET IN BORNHEIM!

GARTENMÖBEL FÜR IHR GARTENPARADIES

**PRIMETHERM®**

Sophia Stapelstuhl  
Verschiedene Farben.

59.95-  
**27.95**



Cappuccino Set, 3-teilig  
Verschiedene Farben.

159.-  
**99.-**



**PRIMETHERM®**

Madrid Stapelsessel  
Alu mit wetterfestem Loomgeflecht.  
Verschiedene Farben.  
Bei Abnahme von  
4 Stück je € 119.-  
6 Stück je € 99.-

149.-  
**129.-**



99.-  
**169.-**

Sepio Klappsessel  
Alu mit wetterfestem Geflecht.  
5-fach verstellbar.  
Bei Abnahme von  
4 Stück je € 89.-

Eine Filiale der FRUI Outlet Store GmbH, Weiherstr. 3, 53506 Kasselring

+++ Sofort zum Mitnehmen +++  
++ Trends zum Bestpreis +++  
+ Extrem reduzierte Preise +++  
+ Riesenauswahl an Markenware ++

L118 Ausfahrt BORNHEIM  
BONN >



**Natur pur: Pferdezucht ist eine Domäne im Kreis**

Julia liebt die Natur und mag Tiere. Bis vor kurzem hatte sie auch einen Hund. Doch das geht bei ihren Tou-

ren rund um die Welt nicht mehr. Jetzt rupft die Wakeboard-Weltmeisterin beim Spaziergang gerne Grashal-

me und Löwenzahn vom Wegesrand und füttert damit die Pferde auf einer der vielen Weiden im Kreis.



## Renaturierung ist gelungen

Im Jahr 2005 feierten Tausende Jugendliche auf dem Marienfeld zwischen Kerpen und Frechen den Weltjugentag. Julia war damals elf Jahre alt. Sie selber war nicht mit von der Partie, als Papst Benedikt die Jugend der Welt segnete.

Das ehemalige Tagebaugelände und auch der Ort des Weltjugentages sind inzwischen nach der Auskohlung ein großes Naherholungs-Gebiet geworden. Julia ist - wie viele Touristen aus aller Welt - begeistert von der Renaturierung.

## Wunderschöne Schlösser

Als waschechte Hürtherin hat Julia auch ein Herz für die zahllosen Sehenswürdigkeiten in anderen Kommunen des Rhein-Erft-Kreises. Die wunderbaren Schlösser und Wasserburgen haben es ihr besonders angefallen. So ist sie vor allem von Schloss Angustsburg in Brühl mit seinen Wassergräben, dem weltberühmten Treppenhause von Balthasar Neumann und dem barocken Garten begeistert. Im großen Park des Weltkulturerbes kann man beim Spazieren auch noch besonders entspannen.



## Joggen für den WM-Titel

Regelmäßig joggt Julia durch die Hürther Felder bis hin zum Otto-Maigler-See. Die 20-jährige legt dabei nur selten eine Verschnauf-Pause ein. Für sie ist eine gute Kondition enorm wichtig.

„Joggen ist die Sportart, bei der man am schnellsten fit wird“, sagt Julia. Und genau das braucht sie auch für ihren Sport. Denn schließlich will die Hürtherin ihren Weltmeistertitel auch erfolgreich verteidigen. Und dafür schafft sie sich im Rhein-Erft-Kreis die richtige Grundlage.



## Seeadler Montana ist sogar handzähm

Der ist aber ganz schön schwer.“ In edlen Tiere. Und nach einem netten Pierre Schmidts Falknerei an der Plausch mit dem bekannten Falkner Gymnicher Mühle in Erfstadt-Gymnisch kommt Julia aus dem Staunen dem jungen Weibkopiseeadler Montana nicht mehr raus und bewundert die tana.

## Hambach: Der riesige Tagebau

Beindruckt betrachtet Julia den Tagebau Hambach in Elsdorf.

Von dem Aussichtspunkt „Forum terra nova“ genießt sie die weite Sicht auf das Abbaugelände und auf die riesigen Bagger. „Interessant und spannend“, urteilt sie. Eine erstaunliche Leistung der Ingenieure und Techniker.

